

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. Oktober 1945

Nachlass Faulhaber 10023, S. 18

Stand: 04.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Donnerstag, 18.10.45. Firmung in Sankt Theresia, schöne große Firmungshalle, 597 Firmlinge. Schöne Ordnung bis zum Auszug des Bischofs. Weiße Flocken und große Plättchen kommen von der Decke der Epistelseite. Pater Beda.

Oberpfarrer Bross aus Freiburg kommt direkt vom Lager Moosburg, wo er, obwohl Geistlicher, seit Juni (?) zurückgehalten wurde, die Seelsorge ausübte, Sonntag acht Mal predigt. Ob seine Absolutionen gelten? Supplet [Lat. „Ergänzt“]. Gebe besondere Glaubensstunden. Einen Teller Suppe. - Mit zu Generalvicar....

Generalvicar Immer wieder wegen Regens und Subregens.

17.00 Uhr Captain Cannaughton: Mister Berlin, Präsident, beim Heiligen Vater, sehr gut empfangen. Schickt Gruß. Bittet um Lichtbilder, und selber auch (am Arbeitstisch unterschrieben) allgemein. Ein Begleiter in Zivil spricht deutsch.

Vorher Prälat Neuhäusler: Das Gesuch, daß Kirchengelder nicht an einem Ort gesammelt werden müßten, soll von mir unterschrieben werden. Affirmative. Ein Gesuch um Freigabe der Seminare ebenso.